

Rheinland Aktiengesellschaft Bausparkasse in Liqu.

Sitz in Köln, Deichmannhaus.

Durch Beschluß des Reichsaufsichtsamts für Privatversicher. v. 17./8. 1932 ist der Ges. der Geschäftsbetrieb untersagt und die Ges. aufgelöst worden. Liquidator: Dipl.-Kaufm. Wilhelm Knipprath, Köln.

Aufsichtsrat: Franz Mainz, Frankf. a. M.; Etienne Schwabacher, Paris; Benno Silberberg, Wien.

Kapital: 100 000 RM in Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Rheinlandbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Gereonshaus.

Vorstand: Sami Saffra, Berlin; Karl Legat, Wien.
Aufsichtsrat: General W. von Livonius, Berlin; Konsul Erich Mokrauer, Frankfurt a. M.; Kaufmann Martin Marcus, Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 4./2. 1919; eingetr. 8./2. 1919. Firma bis 6./6. 1923: Wormser Kreditanstalt Akt.-Ges. mit Sitz in Worms. Dann Sitz bis 13./6. 1929 in Biebrich a. Rh. und bis 29./7. 1932 in Berlin. Die Rheinlandbank entstand aus der Verschmelzung der beiden Banken Wormser Kreditbank A.-G. und der Biebricher Stadtbank.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften einschl. der Anschaffung und Darleihung von Kapitalien, Erwerb und Veräußerung von Grundstücken.

Kapital: 125 000 RM in 6250 Aktien zu 20 RM. Urspr. 300 000 M in 300 Akt. zu 1000 M. 1923 Erhöh. um 429 700 000 M, davon nom. 30 000 000 M Nam.-Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 21./2. 1925 Umstell. von 430 000 000 M, nach Einzieh. der 30 000 000 M Vorz.-Akt. also von verbleib. 400 000 000 M auf 160 000 RM (2500 : 1) in 8000 Akt. zu 20 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der Akt.

von 1000 M auf 20 RM und gleichzeitig. Zusammenleg., 50 : 1. Lt. G.-V. v. 30./7. 1932 Kapitalherabsetz. in erleichterter Form von 160 000 RM auf 125 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 21./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Abschr. u. Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (mind. 5000 RM), Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bankguth. 32 577, Postscheckguth. 73, Wertp. 4109, Debit. 136 275, Verlust (Vortrag 59 099 abz. Gewinn 1931 13 492) 45 606. — Passiva: A.-K. 160 000, Rückstell. für zweifelhafte Debit. 3144, Kredit. 55 496. Sa. 218 640 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag v. 1./1. 1931 59 099, Handl.-Unk. 8973, Kursverlust aus Wertp. 2169. — Kredit: Vereinnahmte Zs. 10 973, vereinnahmte Provis. 1201, Einnahmen aus Aufwert.-Posten 12 461, Verlust 45 606. Sa. 70 240 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhand Akt.-Ges. für Haus- und Grundbesitz.

Sitz in Köln, Weißenburgstraße 31.

Vorstand: Architekt Georg Hoemann, Köln.
Aufsichtsrat: Rechtsanw. Johann Adam Vaterrodt, Dipl.-Kaufm. Albert Ruhrmann, Köln; Fabrikbes. Adolf Melmer, Weidenau.

Gegründet: 30./12. 1922; eingetr. 14./1. 1923.

Zweck: Treuhänd. Verwalt. u. Verwert. fremden Haus- u. Grundbesitzes, Beaufsicht. u. Fachprüf. der Geschäftsführ. fremder Verwalt., Begutacht. u. Berat. in allen den Haus- u. Grundbesitz betreff. Angelegenheiten.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM. Urspr. 10 000 000 M in 1000 Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. vom

8./11. 1924 beschloß Umstellung von 10 Mill. M auf 10 000 Reichsmark in 100 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse, Postscheck, Banken, Schecks 16 643, Beteilig. 300, Effekten 3551, Inventar 2833, Debitoren 175 720. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 650, Kredit. 187 458, Rückstell. 938. Sa. 199 046 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung nicht bekanntgegeben.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Rheinisch-Westfälische und Ebag Bausparkasse A.-G. in Liqu.

Sitz in Köln, Hohe Pforte 4.

Nach Zeitungsmeld. v. Ende Dez. 1932 ist vom Reichsaufsichtsamt die Eröffnung des Konkurses über die Ges. beschlossen worden. Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens ist vom Aufsichtsamt am 24./12. beim Konkursgericht Köln gestellt worden. Am selben Tage hat das Konkursgericht den in Aussicht genommenen Konkursverwalter Rechtsanw. Hans Schmitz III, Köln, zunächst zum Sequester ernannt. Durch Beschluß der G.-V. v. 14./12. 1932 ist die Ges. aufgelöst. Die bestehenden Bausparverträge werden vereinfacht abgewickelt (§ 1 der Notverordnung v. 14./6. 1932). — Liquidator: Dipl.-Kaufm. Hans Schmitz, Köln.

Aufsichtsrat: Bürgermeister a. D. Julius Melles, Köln; Fabrikant Anton Wellers, Krefeld, Senatspräsident i. R. Heinrich Lüttich, Köln; Landgerichtsrat a. D. Peter Rhein, Bad Bertrich; Kaufm. Aloys Klein, M.Gladbach.

Gegründet: 29./3. 1930; eingetr. 26./4. 1930. Firma bis 4./6. 1931: „Ebag“ Eigenheim Bausparkasse A.-G. mit Sitz in Krefeld; Firma bis 2./11. 1931: Aufbau Bausparkasse A.-G.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Lombard Aktiengesellschaft.

Sitz in Königsberg i. Pr., Paradeplatz 18 (bei G. Newger).

Vorstand: Carl Bachmann.
Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Korittki, Rechtsanwalt Dr. Lohmann, Königsberg i. Pr.; Bankier Heinz Borchardt, Berlin.

Gegründet: 4./11. 1923; eingetr. 13./11. 1923.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art, insbes. Lombardierung von Waren.

Kapital: 6400 RM in 64 Akt. zu 100 RM.